

Ist Kranksein Bürgerpflicht? Da rette sich wer kann!

von Dr. Johann Georg Schnitzer

Es war einmal vor langer Zeit, da war Gesundheit der normale Zustand der Menschen. Vorgeschiedliche Naturvölker und auch die Völker der frühen Hochkulturen waren im Wesentlichen gesund, von schöner Gestalt und mit prächtigen, in wohlgeformten Reihen stehenden Zähnen ausgestattet. Man kann das heute noch an Skelettfunden z.B. aus Pompei erkennen, das im Jahre 79 nach Christi Geburt von einem heftigen Ausbruch des Vesuv verschüttet wurde. Auch in den sehr genauen Berichten des römischen Kaisers Caesar über seine Feldzüge findet man keine Krankheiten erwähnt. Gesundheit war selbstverständlich.

Einige Naturvölker konnten ihre natürliche Gesundheit bis in die erste Hälfte des letzten Jahrhunderts bewahren, wie Dr. Weston A. Price auf seinen Forschungsreisen von 1924 bis 1936 feststellte und in seinem Buch "Nutrition and Physical Degeneration" dokumentierte. Der Titel weist gleichzeitig darauf hin, dass etwas Neues eingetreten war: Körperliche Degeneration. Dr. Price hatte sich auf die Suche nach noch gesunden Bevölkerungen begeben und hatte dabei die Ursache der Degeneration der heutigen Zivilisationsmenschen gefunden: Eine Änderung der Ernährung.

Die frühen Hochkulturen – China, Indien, Ägypten, Äthiopien, Rom, Griechenland, Inkas, Azteken – basierten auf Getreiden: Reis, Mais, Kamut, Dinkel, Weizen, T'eff, Hirse, Roggen, Hafer, Gerste, Sorghum, Amaranth, Quinoa u.a.m.. Welche besonderen Eigenschaften der Getreide dies ermöglicht haben, zeigt Prof. Dr. Werner Kollath in dem Buch "Gesundheit – Getreide – Welt-ernährung". Erst als diese verändert wurden, hielten chronische Krankheiten und Degeneration Einzug. Ausgelöst wurde die Veränderung durch die "Industrielle Revolution". Großmühlen erlaubten das Mahlen auf Vorrat. Weil gelagertes Mehl durch Oxidation der Keimöle ranzig wird, siebt man seither den Keim und die Randschichten aus. Endprodukt: "Feines Auszugsmehl".

Unterstützt wurde dieser Irrweg durch einseitige und oberflächliche analytische Forschung, falsche Rückschlüsse daraus und eine unheilige Allianz zwischen Nahrungsindustrien und Ernährungsforschung. Mögliche langfristige Folgen wurden überhaupt nicht untersucht.

Weiteren Schaden richtete die sich entwickelnde "moderne Medizin" an, mit ihren Forderungen nach "Keimfreiheit" durch Kochen, Sterilisieren, Pasteurisieren, was die Denaturierung der Nahrung abrundete, und nach tierischen Nahrungsprodukten aufgrund eines simplen Denkfehlers in der Eiweißforschung. Eiweißmast und Denaturierung der Nahrung sind heute die Hauptursachen weit verbreiteter Zivilisationskrankheiten: Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Krankheiten, Herzinfarkt, Embolie, Diabetes, Nierenversagen, Fettsucht, Gicht, Allergien, Arthrosen, Rheuma, Krebs.

Zugegeben, es war schwer, direkte Zusammenhänge zu erkennen: Erst 1966 wiesen T. L. Cleave und G. D. Campbell nach, dass ein Verzögerungsfaktor von 20 Jahren zwischen den Ernährungsänderungen und dem Anstieg chronischer Krankheiten die Ursachen bisher verschleierte.

Die große Chance zur Wiederherstellung der natürlichen Gesundheit in den modernen Zivilisationen und zur Verhütung von Degeneration des Nachwuchses bestand nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Wissenschaftler aus der ganzen Welt hatten einmalige Erfahrungen zusammenbringen können. Sie gründeten die Internationale Gesellschaft für Vitalstoffe und Zivilisationskrankheiten. In jährlichen Resolutionen an alle Regierungen versuchten sie, den drohenden Anstieg chronischer Krankheiten zu verhindern. Sie stießen auf taube Ohren der Verantwortlichen.

Anfang der 1960er erkannte ich die der deutschen Bevölkerung drohende Gefahr am bereits einsetzenden Anstieg von Krankheiten und Degeneration. In einem Schreiben an den Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages und alle damaligen 1800 deutschen Politiker warnte ich im Januar 1964 – <http://www.dr-schnitzer.de/agdb001.htm> – vor der Zunahme chronischer Krankheiten und den fatalen volkswirtschaftlichen Folgen. Keiner der Verantwortlichen zog irgendwelche Konsequenzen. Damit nahm das Unheil seinen Lauf. Heute, 5 Jahrzehnte später, ist

das einstige Wirtschaftswunderland eines mit zu niedrigen Geburtenraten, zu geringem Wirtschaftswachstum, zu hohen Lohnnebenkosten und einer viel zu hohen Zwangsabgabenlast.

Inzwischen trat auch ein, was Prof. Dr. W. Kollath mir Ende der 1960er persönlich sagte: "Sie werden es noch erleben, dass die Mesotrophie nicht vor dem Gehirn Halt macht!"

Mesotrophie (Kollath) = "halbwertiges Leben im Zustand chronischer Krankheiten". Ursache: Eine "innere Selbstversorgung" des Organismus aus den eigenen Organen mit jenen überlebensnotwendigen Vitalstoffen, die mit der denaturierten Zivilisationskost nur unzureichend oder überhaupt nicht zugeführt werden. Folgen: Fehlfunktionen, chronische Erkrankungen und Degeneration der solchermaßen "ausgeplünderten" Organe.

Dass Mesotrophie auch schwere Fehlfunktionen des Gehirns bewirkt, zeigen a) die täglichen Nachrichten über Lernschwäche, Aggressionen, Amokläufe, Terrorismus – und b) die Unfähigkeit der Verantwortlichen, zu erkennen wohin die Menschheit abdriftet und welche Kräfte es bewirken.

Weil die Ursachen der Krankheitsflut von der sogenannten "Gesundheits"politik (= Krankheits-Lobby-Politik) nie angetastet wurden, brauchte es immer mehr Ärzte. Mit der Zahl der Ärzte und Krankenhäuser stiegen die Sozialabgaben, um diese zu bezahlen. Bereits 1980 (bei ca. 60 Mio. Einwohnern) waren die chronischen Krankheiten in Deutschland die wirtschaftliche Existenzgrundlage für ca. 100.000 Ärzte und ca. 30.000 Zahnärzte. Nur 34 Jahre später (2014, 80 Mio. Einwohner) ernährten die chronischen Krankheiten bereits 365.200 Ärzte und 90.000 Zahnärzte!

Wie 2002 eine Studie der TU Dresden in 2000 Arztpraxen an deren 45.000 Patienten ergab, leidet jeder zweite Patient an Bluthochdruck, jeder fünfte an Diabetes, und jeder zehnte an beiden Krankheiten. Würden also diese Patienten über die Heilbarkeit dieser Krankheiten informiert und geheilt, so müssten 75 % der Arztpraxen wegen Wegfalls der Existenzgrundlage schließen.

Zahnärzte werden hauptsächlich durch Industriezucker und Auszugsmehle "ernährt". Würden diese gesundheitsschädlichen Industrienahrungsmittel durch gesunde Lebensmittel ersetzt, so müssten schätzungsweise 90 % der Zahnarztpraxen schließen. Wohl deshalb lenkt man lieber davon ab und propagiert, "zweimal täglich Zahnputzen, zweimal jährlich zum Zahnarzt" und die (fragwürdige, gefährliche und nutzlose!) Fluorprophylaxe würden die Zähne gesund erhalten!

All diese Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Labors, Krankenhäuser, Pharma- und Gerätefirmen sind aber nun einmal da, und die Krankheiten sind ihre Existenzgrundlage. Sie leben davon. Sie können es sich gar nicht leisten, etwas zur Verringerung der Erkrankungsziffern zu unternehmen; denn sie "würden sich den Ast absägen, auf dem sie sitzen". Wer es doch versucht, wird zur Gefahr und wirtschaftlichen Bedrohung für die ganze Krankheitsökonomie. Infolgedessen wird, wer den Menschen zu natürlicher Gesundheit verhelfen will, als "Außensteher", "Nestbeschmutzer", "Scharlatan" usw. verunglimpft, berufspolitisch verfolgt und teils auch durch Vernichtung seiner wirtschaftlichen Existenzgrundlagen "system-unschädlich" gemacht.

Dieser auf dem Nährboden chronischer Krankheiten florierende Wirtschaftsbereich hat einen solchen Umfang angenommen, dass es zur ersten Bürgerpflicht geworden zu sein scheint, chronisch krank zu sein. Wohin sonst mit drei Vierteln aller Ärzte und Zahnärzte und deren Zulieferer und Hilfskräfte? Wohin mit den Aktien der Pharmaindustrie, wenn deren "shareholder value" mangels weiteren Krankheitsanstiegs die Schwindsucht bekommt? Weil das aus der Sicht dieser Lobbys nicht passieren darf, wird mit "gezielter Desinformation" Verunsicherung ausgestreut. Die chronischen Krankheiten werden nicht geheilt, sondern lebenslänglich "behandelt". Die Patienten werden dahingehend indoktriniert, dass sie eben lernen müssten, "mit ihrer Krankheit zu leben".

Um Ihre eigene Gesundheit zu retten, sind entsprechendes Wissen und praktisches "Gewusst wie" nötig. Deshalb habe ich mich über 5 Jahrzehnte hinweg der nicht geringen Mühe unterzogen, Wege zur Wiederherstellung der natürlichen Gesundheit zu entwickeln und dieses Wissen in leicht verständlichen Büchern zugänglich zu machen. Mehr dazu im Internet:

<http://www.dr-schnitzer.de>

Friedrichshafen im Jahr 2015

Dr. Johann Georg Schnitzer

<http://www.dr-schnitzer-buecher.de>

<http://www.dr-schnitzer.de/intrasearch.html>

begram30.doc/pdf

Bitte liefern Sie mir (Lieferbedingungen siehe nächste Seite)

Das Buch zur Selbsthilfe bei Bluthochdruck (essentieller Hypertonie)

Exemplare **"Bluthochdruck heilen – Risikofaktor Hypertonie, lebensbedrohend, aber heilbar!"** 352 Seiten, á €33,- / SFr 54,45

Damit Ihr Arzt oder HP Ihre Gesundheit beschleunigen kann

Exemplare **"Die kausale Therapie der essentiellen Hypertonie"** 80 Seiten, à €26,- / SFr 42,90

Das Buch zum Schutz vor und zur Selbsthilfe bei Diabetes Typ I und II

Exemplare **"Diabetes heilen - biologische Heilbehandlung der Zuckerkrankheit und ihrer Spätfolgen"**, 272 Seiten, á €30,- / SFr 49,50

Das eBook zum Schutz vor und zur Selbsthilfe bei Diabetes Typ I und II

eBook (PDF) **"Diabetes heilen - biologische Heilbehandlung der Zuckerkrankheit und ihrer Spätfolgen"**, 239 Seiten, á €32,- / SFr 39,36

Gebissverfall ist kein unabwendbares Schicksal - er kann dauerhaft gestoppt werden

Exemplare **"Zahnprobleme und ihre Überwindung"**, 336 S., 125 Abb., á €36,- / SFr 59,40

Lebensqualität und Zivilisation: Was krank macht und das Leben verkürzt

Exemplare **"Das volle Leben"** - wie man ein volles Leben lebt und gesund bleibt, 144 Seiten, à €24,- / SFr 39,60

Verhütung und Heilung von Krankheiten durch natürliche Gesundheit

Exemplare **"Der alternative Weg zur Gesundheit"**, 336 Seiten, à €32,- / SFr 52,80

Warum Getreide für Gesundheit und Ernährung der Menschheit unentbehrlich sind.

Exemplare **"Gesundheit Getreide Welternährung"** 416 Seiten, 18 Tabellen, 2 Tafeln, 32 Abbildungen, EUR 39,- / SFr 64,35

Eiweißmast=Dopingfalle! Es geht anders viel besser und gesünder

Exemplare **"Doping? Alternative Naturnahe Leistungskost"** 64 Seiten, à €22,- / SFr 36,30

"Lasst die Nahrung Eure Heilmittel sein!" (Hippokrates, 460-375 v. Chr.)

Exemplare **"Schnitzer-Intensivkost, Schnitzer-Normalkost"**, 144 Seiten, 14-Tage-Menüpläne, á €33,- / SFr 54,45

Wollten Sie nicht schon immer Ihr eigenes gesundes Brot backen können?

Exemplare **"Backen mit Vollkorn"**, 10 Lektionen Back-Wissen, 14 Brot- und Gebäckarten, 96 Seiten, à €23,- / SFr 37,95

Exemplare **Die Rezepte aus "Backen mit Vollkorn" auf 9 wasserfesten Tafeln** in einer Mappe; à €32,- / SFr 52,80

Informationen, die in den Mainstream-Medien nicht zu finden sind

Exemplare **"Geheiminformationen"** zur Erhaltung der Gesundheit und zur Krankheit des Gesundheitssystems, 48 Seiten, à €21,- / SFr 34,65

Ist Kranksein Bürgerpflicht? Öffnen Sie Ihren Mitmenschen die Augen mit

Exemplare **"Ist Gesundheit in der Zivilisation möglich?"** 48 S., A6. Einzeln nur zus. m. Buchbest. à €4,- / SFr 6,60; ab 10 Expl. auch ohne Buchbest. à €3,-/SFr 4,95, ab 50 Expl. à €2,50/SFr 4,13, ab 100 Expl. à €2,-/SFr 3,30

Setzen Sie damit spielend eine gesundheitspolitische Kettenreaktion in Gang

Kärtchen **"Bluthochdruck ist lebensbedrohend, aber heilbar!"**, Kreditkartenformat, á €1,- / SFr 1,65 (Selbstkostenpreis) zus. mit Buchbestellung

Jeder zweite Erwachsene leidet an Bluthochdruck. Helfen Sie mit dieser Information:

Expl. **Info "Bluthochdruck heilbar!"**, 4 S. (kostenlos; nur mit Buchbestellg.)

Bitte geben Sie hier noch Ihre Anschrift und ggf. Ihr Konto an: ☞

Einfache Bestellseite für Lieferungen innerhalb Deutschlands per Lastschrift (Bankeinzug) und für **Lieferungen in die Schweiz** an dort ansässige Personen per Rechnung in SFr, zahlbar innerhalb 14 Tagen ab Rechnungsdatum auf Schweizer Postkonto. Lieferung auf dem Postweg, Versandkosten werden berechnet. **Bestellungen für Lieferungen weltweit** – mit weiteren Zahlungsmethoden zur Auswahl – über unseren Büchershop im Internet. **Rücksendung** bestellter Bücher nur postwendend, ungelesen, unbeschädigt, und ausreichend frankiert. USt-IdNr. DE208072511. Stand Juli 2018. Gültig bis zum Erscheinen einer neueren Bestell-Liste und nur für Bestellungen per Brief oder Fax.

Bestellungen über das Internet (bitte dort teils abweichende AGB beachten):

<http://www.dr-schnitzer-buecher.de>

An
Frau Azeb Schnitzer
Buchauslieferung
Zeppelinstr. 88
D-88045 Friedrichshafen
Deutschland - Allemagne

Auf Din A6 gefaltet, passt die Adresse in das Fenster eines C6 Briefumschlages

Bestellung per Fax: +49 (0)7541 398 561

Absender:

Vorname, Name _____

Beruf/Funktion, c/o _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Stadt, Land _____

Telefon _____

Bei Bestellung per Bankeinzug tragen Sie bitte nachfolgend Ihre Daten ein:

Ich bestelle per (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Bankeinzug (nur in D)	<input type="checkbox"/> SFr (nur in CH)
Name des Kontoinhabers:		
Kontonummer oder IBAN:		
BLZ oder BIC:		
Name und Ort der Bank:		

Bitte prüfen Sie jetzt noch einmal nach, ob alle Daten vollständig und richtig sind.